

Scatters

Tief im Innern

Von abgemeldet

Kapitel 20: Pirouette

~*Pirouette*~

Pirouette ist kein Mensch. Pirouette ist eine verlorene Seele. Allein gelassen, als sie noch lebte. Gestorben in tiefer Trauer um ihren Geliebten. Pirouette ist das Unglück. Und nun trat sie in mein Leben. Die kleine, zerbrechliche Pirouette. Plötzlich begann sie um mich herumzuschwirren, wie eine Mücke um ihr Opfer. Ich versuchte sie zu ignorieren, so gut ich konnte. Doch dann manifestierte sie sich. Sie rannte an mir vorbei und ich hinterher. Ich wollte sie anhalten. Ich war im Recht. Ich wollte es ihr sagen. Sie musste mir zuhören. Ich hatte mir das Unglück, das sie brachte nicht verdient. Doch ich schien sie einfach nicht einzuholen. Plötzlich blieb sie stehen. Überrascht torkelte ich zurück. Dann drehte sie sich um. Und ich konnte ihr Gesicht sehen. Ihre bleiche, seidige Haut, ihr schmaler, blutroter Mund und ihre eisblauen, kalten Augen. Und genau in dem Moment, in dem ich in ihre eiskalten, blauen Augen sah, wusste ich, dass es vorüber war. Alles. Schonungslos. Diskussionslos. Für immer. Ich brach zusammen. Mitten auf meinem Weg. Und sie drehte sich um und verschwand. Ihre Arbeit war getan. Und ich? Ich blieb zurück. Allein, verletzt, gefangen. Ich würde so werden wie sie. Irgendwann. Nein, es gab keine Hoffnung mehr. Pirouette, Pirouette, kleine Pirouette...